

Kampf zweier Elemente (Teil 2)

Wir haben uns nicht zum letzten Mal gesehen, Digiritter!

Von jozu

Kapitel 1: Ein neues Abenteuer beginnt!

Ein neues Abenteuer beginnt!

Kari schloss die Augen, das der Blitz so hell war, als sie ihr Augen wieder öffnete, war eine Nachricht auf dem Asphalt eingebrannt. Diese lautete:

‘Wir haben uns nicht zum letzten Mal gesehen Digiritter!’

„Das gefällt mir gar nicht!“, murmelte Kari, als sie die Nachricht gelesen hatte. „Was?“, fragte ihr Bruder und ging ebenfalls zum Fenster und schaute hinaus. „Was ist denn da?“, fragte der Braunhaarige seine Schwester irritiert. „Da, die Nachricht!“, sie deutete auf die Nachricht. „Was? Welche Nachricht?“, fragte er erneut. Kari starrte auf die Straße, schaute ihren Bruder an und stammelte: „Aber, Aber da steht’s doch: Wir haben uns nicht zum letzten Mal gesehen, Digiritter!“ „Was?“, fragte Tai. „Da steht: Wir haben uns nicht zum letzten Mal gesehen Digiritter!“, antwortete Kari. Jetzt kamen auch die anderen zum Fenster und schauten hinaus, aber sie sahen, genauso wie Tai nichts! „Aber...aber, wie ist das möglich? Wieso kann ich es nur sehen?“, fragte Kari verwirrt. „Bin ich jetzt total übergeschnappt?“ Matt wollte gerade zum nicken ansetzen, als Tai ihm seinen Ellenbogen in die Seite rammte und böse anfunktete. „Nein, das hat bestimmt einen anderen Grund!“, meinet Sora aufmunternd. Ein weiteres Erdbeben erschütterte die Stadt. Wieder lagen die Digiritter verstreut auf dem Fußboden rum. „Oh, Oh!“, meinte Izzy plötzlich. „Was ist denn?“, fragend sah Joe den rothaarigen Jungen an. Er deutete zur Wand und meinte wieder: „Oh, Oh!“ Die Anderen blickten Izzys Hand nach zur Wand. „Oh, Oh!“, meinten die anderen nun auch, bevor sie in den, an der Wand erschienenen, Strudel gezogen wurden. „Tai, Kari! Geht’s euch gut?“, Frau Yagami kam in Panik zur Tür rein gerannt. „Also wegen dem Erdbeben?“ „Kari, Tai?“, doch sie fand nur eine leere Wohnung vor.

„Aahhh!“, schrieten die 12 Digiritter. Sie fielen in ein dunkles Loch. An den Wänden öffneten sich plötzlich dutzende Löcher und zogen die Digiritter hinein. (Immer einer, mit seinem Partner, in ein Loch) „Tiiiiiii!“, schrie Mimi. „Soorraaaa!“ rief Matt nach seiner Liebsten. Kaum waren die Digiritter in eines dieser Löcher geflogen, schloss sie sich auch gleich wieder.

Kari

Sie schlug langsam ihre Augen auf. „Kari, geht es dir gut?“, würde sie so gleich von ihrem Partner gefragt. „So einigermaßen und dir?“ „Ging schon mal besser“ „Wo sind die anderen?“, fragte das braunhaarige Mädchen ihren Partner. Doch dieser zuckte bedauernd die Schultern. „Wieso passiert das immer?!“, murmelte Kari vor sich hin. „Was denn?“, fragte Gatomon leicht verwirrt. „Wieso werden wir immer Angegriffen. Oder von einander getrennt. Ich hab echt die Nase voll davon!“ „Ich auch, aber wenn wir nicht gegen das Böse kämpfen, werden sie die überhand gewinnen und alles vernichten. Und nur ihr Digiritter seid in der Lage die Welten vor dem Untergang zu beschützen!“ „Ich weiß, Gatomon, aber ich habe keine Lust mehr. Ständig passiert dabei irgendetwas. Ich will nicht mehr kämpfen, nie mehr!“ „Ach, Kari...“ Plötzlich raschelte es in einem Gebüsch hinter den Beiden. Gatomon stellte sich sogleich schützend vor ihrer Partnerin...

Tai

„Verflucht! Wieso passiert das ständig?! Wieso werden wir immer und immer wieder von einander getrennt? Das nervt!“, stinksauer trat der Anführer gegen einen Baum. „Tai, beruhig dich, wir werden sie wieder finden! Bis jetzt hat das auch immer geklappt!“, versuchte Agumon Tai zu beruhigen und aufzumuntern. „Und was, wenn nicht? Wenn es dieses eine mal nicht klappt?“, sagte Tai traurig, wobei er bei jedem Wort leiser würde. „Tai, wir...“, Agumon stellte sich schützend vor Tai, als er irgendwas in einem Gebüsch rascheln hörte...

Södelle, hier ist das erste Kapi. Ich hab schon eine super Idee, wies weiter gehen soll. Aber das wird noch nicht verraten!! Ich hoffe es hat euch gefallen!

Bye, bye eure mitzuki_jessy